

MUTIGER FÜR KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ

Klimaschutz

Innovation Raum geben

Um den Klimawandel einzudämmen und die Energiewende zu schaffen, können wir es uns nicht leisten, neue Technologien im Keim zu ersticken. Die CO₂-Speicherung und -Wiederverwertung sowie der Einsatz von Wasserstoff spielen eine zentrale Rolle in der Energiewende. Beides bedarf besserer Rahmenbedingungen sowie entsprechender Förderungen. Diese Technologien tragen dazu bei, die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu reduzieren, die Treibhausgasemissionen zu senken und den Übergang zu einer klimaneutralen Wirtschaft zu beschleunigen.

Klimaschutz-Zölle konsequent durchsetzen

Durch die Schaffung von EU-Klimaschutz-Zöllen für energieintensive Produkte, die aus dem EU-Ausland importiert werden, wird weltweit ein Anreiz für die Reduktion von Emissionen gesetzt. Gleichzeitig schafft diese Maßnahme Chancengerechtigkeit für europäische Produzenten. Wir fordern eine schnellere und konsequente Umsetzung dieser Mechanismen. Bei neuen Freihandelsinitiativen muss insbesondere beachtet werden, dass die Produktionsstandards an europäische Vorgaben angeglichen werden.

Lebensmittelabfälle reduzieren

Österreichs Landwirte produzieren täglich Lebensmittel von höchster Qualität. Klar ist aber auch: Die umfangreiche Nachfrage der Konsumenten kann nicht durch österreichische Bauern abgedeckt werden, Importe werden immer notwendig sein - das verursacht ebenso Emissionen. Eine Vielzahl dieser Lebensmittel landet aber im Müll. Jedes Jahr fallen in Österreich hunderttausende Tonnen vermeidbare Lebensmittelabfälle an. Eine Reduktion dieser Abfälle ist nicht nur wichtig für die Umwelt, sondern bringt auch finanzielle Vorteile durch weniger Verschwendung mit sich.

Mobilität

Infrastruktur für Mobilität schaffen

Alternativen kann man nur nutzen, wenn sie auch vorhanden sind. Die generelle Verfügbarkeit von öffentlichen Verkehrsmitteln muss massiv ausgebaut und innovative Konzepte gestärkt werden. Ebenfalls bedacht werden muss die Radinfrastruktur: Überregionale Radwege, z.B. auch entlang bestehender Verkehrsnetze, sollen geprüft werden. Aber nicht nur der Nahverkehr bedarf eines Ausbaus: Ein gut ausgebauter europäischer Schienenverkehr hat nicht nur integrative, sondern auch klimapolitische Vorteile. Es braucht daher einen umfassenden Ausbau und eine Harmonisierung des Hochgeschwindigkeits- sowie Transportschienenetzes für den Eisenbahnverkehr in Europa.

Optimierung der Verkehrsströme

Wer den öffentlichen Verkehr stärker nutzen möchte, muss auch das Angebot kontinuierlich verbessern. Neben dem Ausbau müssen gleichzeitig die bestehenden Kapazitäten optimiert werden, beispielsweise in der Anpassung von Fahrplanintervallen und Waggonanzahl an den jeweiligen Bedarf oder durch den Einsatz von KI. Auf diese Weise können bestehende Ressourcen effizient genutzt und eventuelle Schwachstellen deutlich identifiziert werden.

Individuelle Konzepte für Mobilität am Land

Gerade für junge Menschen stellt die eingeschränkte Mobilität am Land oft eine Herausforderung dar, die mit zielgerichteten und individuellen Lösungen aber bewältigbar ist. Mit staatlichen Entlastungen kann man für Betriebe Anreize schaffen, Werksbusse anzubieten oder Fahrgemeinschaften zu unterstützen. Das Jugendtaxi, ein von der Gemeinde teilfinanzierter und geförderter Taxitarif, ermöglicht Jugendlichen am Land außerdem einen kostengünstigen, flexiblen und vor allem sicheren Heimweg. Dieses regionale Erfolgsmodell stärkt die Mobilität im ländlichen Raum und sollte weiter gefördert werden.

Boden schützen

Flächenverbrauch eindämmen

Will Österreich auch in Zukunft eine gesunde Landwirtschaft haben und in der Lage sein, sich selbst zu versorgen, müssen wir landwirtschaftliche Flächen bewahren. Es braucht dafür eine verbindliche Begrenzung des Bodenverbrauchs, die auf die Bedürfnisse der regionalen Bevölkerung wie auch der nächsten Generationen eingeht.

Bebaute Flächen sinnvoll nutzen

Täglich werden in ganz Österreich wichtige Infrastrukturprojekte umgesetzt - vom Bahnhof über Nahversorger bis hin zu Gesundheitszentren. In Zukunft müssen wir bei der Planung aber noch besser darauf achten, dass die bebaute Fläche auch wirklich effizient genutzt wird. Wir bekennen uns dazu, dass bei großflächigen Bauten von PV-Anlagen keine unverbauten Flächen genutzt werden sollen. Ebenso soll die mehrgeschossige Bauweise bei größeren Projekten verpflichtend sein und beispielsweise keine riesigen Parkplätze vor der Tür, sondern unter oder über dem Gebäude entstehen.

Ressourcenschonenden Netzausbau forcieren

Der für die Energiewende unbedingt notwendige Netzausbau steht in direktem Zusammenhang mit dem Flächenverbrauch. Ohne den Ausbau zu bremsen, ist es wichtig, bei der Planung und Umsetzung von Netzausbauprojekten nachhaltige Lösungen zu verfolgen, wie die Nutzung bestehender Infrastrukturen und die Bündelung von Trassen, um den Eingriff in unberührte Flächen so gering wie möglich zu halten.